

Der Drit Von vrtellen.

¶ Als dann mag der richter also fragen. Auff die wissentliche erfarn übelthet vnd des gefangen verlesen vñ bewisen vrgicht. Frag ich eüch. ¶ Des rechten auff den Ayd.

¶ Wo nun die sachen so tapffer/die vrtail lang/schwer/ vnd zü besorgen. Das ein oder mer vrtailer/die selben mündlich/nit auslegen oder darinn irren. So möchte der erst angefragt einer vnder red begerē/die vrtail auff geschriben/vnd nachmaln auff des richters ermanen verlesen/ vnd durch alle vrtailer/yeden in sonderheit/aufgenommen die so die vrgicht berzeugt hetten/also verfolgt werden.

¶ Nun würdet an etlichen enden durch die vrtailer/nit weiter erkent/dan das der gefangen arm mann/mit seiner übelthet das lebē verwürckt hat. ¶ Auch zü zeitten an solch vrtail gehängigen das der richter einem freyen mann/ als dem nachrichter züsprechen/wie er in vom leben züm tod richten. Als dann solt erst der nachrichter erklen wie er in zü richten vnd vziehung thun beuelhen mög.

¶ Sa wider etlich vermeinen/wo ein nachrichter der vñ sein arbeit lons gewart/der geschworn vrtailer rechtlichen spruch/den sie vngetzweiffelt in irn gewissen am höchsten/vnd nit one ratt/bey irn Ayden/grünlichen er messen/erkleren/vnd dem richter/der den dan über das plüt/vnd darumb pflicht gethon hat/maß zugeben/was er in beuelhen solt/vil ee dem richter vñ vrtailern schmechlich/vñ ein gewissen beschwēlicher sein/dan das sie selbs die peer vñ straff/nach gestalt der übelthet oder Keiserliche rechten schöpfen/wann solt der nachrichter am Keiserli-rechten/oder inn ander weg von seines lons oder begird wegen/die er mer zü einer peer weder zü der anderen hetz/in sollicher erklerung wider die vrtail irren. Vñ ob er glych vor dem vrtail seiner erklerung halbē einich vnderricht empfangen hetz/ee der übelthet verurteilt worden. Was ein yeder versteen/wie mislich es were.

¶ Ob aber etwo in alten staturen begriffen/das der richter einem freyen mann zü sprechen solt. Wöcht villeicht im anfang keinnen sollichen verstand gehabt haben/wann ein nachrichter zü keinem freyē/sonder einem verachten dienstman/der des heiligen reichs recht nitgelernt/sonder einich yeden verurteilten übelthet mit anders nachrichten sol/dann wie er verurteilt/vnd in die vollziehung beuolhen/wann ein partrichter auch die vrtailer die mit hohenn ayden dartzü verpflucht/mögen schuldig sein. zü wissen vnd berettig werden. Ob vnd wie über ein yede übelthet/vñ des menschen plüt zü vrtailen/so es der Jurisdiction höchste eren/vñ gerichtlich oberkeit berühren sey.